

# Start - Ziel - Sieg für den Mehrwegbecher



## Stainzer Schilcherlauf 2010

Am 5. September fand in Stainz der 21. Schilcherlauf 2010 statt. Nach dem Ölspurlauf in Deutschlandsberg und dem Lipizzanerheimatlauf in Köflach/Piber erlebte auch diese große Laufveranstaltung eine Premiere - zum ersten Mal wurden auch hier an den Labestationen statt Wegwerfbecher waschbare Mehrwegbecher verwendet.

Unmittelbar nach den Labestationen wurden je drei Sammelboxen mit einem entsprechenden Hinweisschild aufgestellt. Die LäuferInnen wurden schon im Vorfeld in einem Infoblatt über dieses Projekt in-



formiert und ersucht, Ihren Trinkbecher in die Sammelboxen zu werfen.

Knapp 2.000 Läuferinnen und Läufer haben diese Einladung angenommen und sich vorbildlich verhalten. Nahezu 100% der Mehrwegbecher landeten in den Sammelboxen und wurden nicht einfach entlang der Laufstrecke weg geworfen.

5.500 Becher waren an diesem Sonntag in Verwendung. 5.500 Trinkbecher, die nicht - nach nur einmaligem Gebrauch - im Abfall gelandet sind.





## Resümee:

- Information und vorbereitende Gespräche mit dem Organisationskomitee trugen maßgeblich zum Gelingen des Projektes bei.
- Ein eigenes Infoblatt über das Projekt war Bestandteil des Starterpaketes und hat seine Wirkung bei den LäuferInnen nicht verfehlt.
- Die genaue Information der TeilnehmerInnen über den Einsatz von MW-Trinkbechern beim Stainzer Schilcherlauf am Vorabend der Bewerbe, sowie laufende Durchsagen während der Veranstaltung, waren zusätzliche Motivation und hatten wesentlichen Anteil am Erfolg des Projektes.
- Die Sammelboxen wurden aufgrund der zusätzlich angebrachten Hinweistafeln von den LäuferInnen sehr gut wahrgenommen und durch die eindeutige Botschaft „Bitte hier einwerfen“ erhielten die TeilnehmerInnen einen wichtigen Impuls zum Mitmachen.
- Die optimale Betreuung an den Labestationen war durch genügend motiviertes Personal immer gewährleistet.
- Wenn auch die Kosten durch die Verwendung von Mehrwegbechern im Vergleich zum Ankauf von Wegwerfbechern bis zu 50% höher sein können, so sprechen im Sinne des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit viele Faktoren ganz klar für diesen (Mehr-) Weg:
  - Becher- Abfälle werden zu 100% vermieden.
  - Die Laufstrecke bleibt dadurch sauber.
  - Aufwändige Aufräumarbeiten nach der Veranstaltung fallen gänzlich weg.
  - Umweltbewusstes Verhalten, Naturverbundenheit und Sport werden in Einklang gebracht.
  - Die Vorbildwirkung für Sportler, Zuschauer und vor allem für die Jugend ist sehr wichtig.
  - Die Nachhaltigkeit des Projektes ist zu 100% gegeben.
  - Die Imagewirkung für den Veranstalter ist enorm und eine neue Laufkultur wird gefördert.
  - .....

Im Bezirk Deutschlandsberg finden bis Ende des Jahres noch zwei weitere Laufveranstaltungen - der Herbstfarbenlauf in Frauental am 3. Oktober und der Silvesterlauf in St. Stefan ob Stainz - statt.

Wir wünschen uns, dass dieses sinnvolle und erfolgreiche Projekt auch über den Bezirk hinaus weitere Nachahmer findet und noch von vielen Veranstaltern weitergeführt wird.